



Kontakt

Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich
Alterspsychiatrie und
Psychotherapie
Zentrum für
Alterspsychiatrische
Versorgung, Station G3
Minervastrasse 145
Postfach
8032 Zürich
Telefon +41 (0)58 384 45 60
stationg3@pukzh.ch

Dualdiagnosen und Abhängigkeitserkrankungen

Bei der Entstehung und Entwicklung von Abhängigkeitserkrankungen kommen verschiedene Faktoren zum Tragen. Ziel ist es, neben einem qualifizierten Entzug, die Funktionalität der Abhängigkeitserkrankung zu verstehen und alternative Verhaltensweisen kennenzulernen und einzuüben. Unsere Station bietet, neben der akuten Krisenintervention und Entzugsbehandlung, ein umfangreiches Diagnostik- und Therapieangebot mit Beginn einer Substanzentwöhnung für Menschen mit Dualdiagnosen, d. h. für Patientinnen und Patienten mit einer Substanzgebrauchsstörung und weiteren psychischen Erkrankungen, an.

Zielgruppe

Das Angebot der Station für Dualdiagnosen und Abhängigkeitserkrankungen richtet sich an Patientinnen und Patienten ab 65 Jahren mit psychiatrischen Dualdiagnosen und/oder körperlichen Begleiterkrankungen sowie Abhängigkeitserkrankungen.

Angebot

Die Behandlung wird stets auf die individuelle Situation der Patientin oder des Patienten im Kontext des sozialen Umfeldes nach dem bio-psycho-sozialen Modell abgestimmt. Es gelangen psychotherapeutische, pharmakologische und sozialpsychiatrische Methoden zur Anwendung. Die Behandlungsmöglichkeiten umfassen auch milieutherapeutische Verfahren sowie Ergo-, Physio-, Tanz-, Bewegungs-, Aktivierungs- und Musiktherapie sowie sozialarbeiterische Beratung. Bei der Behandlung von zusätzlich somatisch erkrankten und multimorbiden Patientinnen oder Patienten wird der hauseigene internistische Dienst beigezogen.

Der Schwerpunkt der pflegerischen Alltagsgestaltung sowie der übrigen Therapien besteht darin, die individuellen Ressourcen der älteren Patientinnen und Patienten innerhalb des Gemeinschaftslebens auf der Station zu erkennen und zu fördern. In pflegetherapeutischen Gruppen werden die sozialen und kognitiven Kompetenzen gestärkt. Die psychoedukativen Gruppen werden interprofessionell durchgeführt und sind stark auf ein alltagsbezogenes Erfahrungs- und Kompetenztraining ausgerichtet.

Nach Abschluss der stationären Therapie können ambulant verschiedene weiterführende Angebote wie ärztliche und pflegerische Sprechstunden oder psy-



chotherapeutische Einzel- und Gruppentherapien in Anspruch genommen werden.

Behandlungsteam

Auf der Station arbeitet ein erfahrenes, interprofessionelles Team, welches sich aus Ärztinnen und Ärzten und ausgebildetem Fachpersonal aus den Bereichen Pflege, Soziale Arbeit, Aktivierungs-, Physio-, Bewegungs- und Musiktherapie zusammensetzt.

Leitungsteam:

Gabriella Schmidt Cabral, Oberärztin a.i.

Vesna Dzombic, Stationsleitung

Zuweisung / Anmeldung

Die Anmeldung für eine stationäre Behandlung erfolgt telefonisch oder schriftlich durch die behandelnde Psychiaterin, den behandelnden Psychiater oder die Hausärztin respektive den Hausarzt.

Unsere Dienstärztin oder unser Dienstarzt ist unter folgender Telefonnummer 24 Stunden erreichbar: +41 58 384 44 99.

Kosten

Die Kosten für die stationäre Behandlung werden nach Abzug von Franchise und Selbstbehalt von den Krankenkassen übernommen.

